

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.04.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 18.06.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30011-E7-0001

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Vergabenummer

Leistung

20E0212G

Bodenbelagsarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

 ALLGEMEINE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ABVB)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30011-E7-0001	Baumaßnahme: Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer: 20E0212G	Leistung: Bodenbelagsarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		20E0212G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund			
Leistung Bodenbelagsarbeiten			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen

Baumaßnahme	Vergabenummer
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund	20E0212G
Leistung	
Bodenbelagsarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20E0212G
---------------	----------

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Bodenbelagsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.04.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 04.07.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden insgesamt 0,5 % von der Abrechnungssumme einbehalten.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

30011-E7-0001

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Vergabenummer

Leistung

20E0212G

Bodenbelagsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30011-E7-0001**Vergabenummer **20E0212G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Bodenbelagsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0212G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0212G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 30011-E7-0001	Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer 20E0212G	Leistung Bodenbelagsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0212G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0212G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0212G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		LOS 13 - BODENBELAGSARBEITEN nach DIN ATV 18365		

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten

0.1 Angaben zur Baustelle

Ergänzenden Angaben zur ATV DIN 18299: In den Innenräumen gibt es keine Absturzkanten und Öffnungen, die gesichert werden müssten. Die Verlegearbeiten von Textil- und Linoleumböden erfolgen in Büroräumen mit Raumgrößen bis ca. 26 m² und einem Schulungsraum bis ca. 85 m². Zugänge sind gegeben über Zimmertüren mit Bauöffnung / Breite = 101 cm.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1

Untergründe Boden:

- 1) Erdgeschoss: Zementestrich geglättet, inkl. Warmwasser-Fußbodenheizung
 - 2) 1.-3. Obergeschoss: Zementestrich geglättet, ohne Fußbodenheizung
- Untergründe Wände, für Verlegung von Sockelleisten:
 Kalkzementputz auf Stahlbetonwänden
 Kalkzementputz auf KS-Mauerwerk
 Gipskartonständerwände beplankt mit 2 x 12.5 mm GKB

0.2.2 bis 0.2.3

keine weiteren Angaben

0.2.4

Reinigung und Vorbehandlung des Untergrundes siehe einzelne LV-Positionen, unterteilt in Reinigen/Saugen, Grundieren und vollflächigem Spachteln.

0.2.5

Elastische Unterlage für Sportraum (1 Raum im 1. OG); siehe LP-Position
 Titel Sportboden.

0.2.6. bis 0.2.8

Angaben zum Bodenbelagsmaterial und zu sämtlichen technischen Eigenschaften der verschiedenen Böden siehe ZTV (Zusätzliche technische Vertragsbedingungen) Systembeschreibungen Nr. 1 bis Nr. 4 wie folgt:
 Titel Nr. 1: Textilbelag, Nadelvliesbelag
 Titel Nr. 2: Linoleumboden, Standard
 Titel Nr. 3: Linoleumboden, ableitfähig
 Titel Nr. 4: Linoleumboden, Sportboden

0.2.9

Kein Verspannen; Textilböden werden ohne Unterlage vollflächig auf den gespachtelten und grundierten Estrichflächen verklebt.

0.2.10 und 0.2.11

Ausbildung der Anschlüsse und Details zu Bewegungsfugen siehe einzelne LV-Positionen, wie folgt:
 - Übergangsschienen, L-Winkelprofile
 - Dehnungsfugenprofile an Estrichtrennfugen

0.2.12

Vor Beginn der Arbeiten sind dem Auftraggeber kostenlos Muster/Farbmuster der angebotenen Produkte in beurteilungsfähiger Größe, mindestens 50 x 50 cm vorzulegen.

0.2.13

Verlegerichtungen von Bodenbelägen:

- 1) Textilböden: Bahnware
 - Stoßfuge parallel zum Fenster
 - 1. Bahn über Lieferbreite ab der Zimmertür
 - Rest der Bahn im Fensterbereich
- 2) Linoleumböden: Bahnware in Zimmern
 - Stoßfuge / Naht parallel zum Fenster
 - 1. Bahn über Lieferbreite ab der Zimmertür
- 3) Linoleumböden: Bahnware in Fluren
 - Flurbreiten: 151 cm
 - Verlegung quer zu den Längswänden
 - Segmentbögen mit Radialschnitt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- In Türbereichen Verlegung ohne Naht Vor Beginn der Belagsarbeiten sind die Verlegerichtungen mit dem Auftraggeber / der Bauüberwachung abzustimmen.		
	0.2.14	Es werden hinsichtlich Design homogene Böden ohne Rapport verlegt. Muster, Bordüren, Friese, Intarsien sind nicht vorgesehen.		
	0.2.15	Weitere Angaben zu Wänden: Längswände: Außen- und Innenwände, radial gebogen; Radius der Innenwände größer 70 Meter, Radius Gebäude innen und außen unterschiedlich. Querwände, z.B. Bürotrennwände: gerade Querwände sind nicht parallel, sondern radial auseinander laufend. Die Raumformen daher nicht rechteckig ! Siehe beiliegende Grundrisspläne Der Verschnittanteil von sämtlichen Bodenbelagsmaterialien aufgrund der von der rechteckigen Form abweichenden Raumform in allen Räumen ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Hierfür können keine Mehr- oder Sondervergütungen geltend gemacht werden.		
	0.2.16	Es erfolgen keine Bodenbelagsarbeiten für Textil- und Homogenbeläge auf Treppen.		
	0.2.17	Keine Abweichung des Untergrundes von der Horizontalen.		
	0.2.18	Art und Anzahl von Aussparungen und Durchführungen siehe einzelne LV-Positionen für: - Heizrohre - Fußbodeneinbautanks - Übergangsschienen, L-Winkelprofile - Dehnungsfugenprofile an Estrichtrennfugen		
	0.2.19	Keine Verlegung von Bodenbelag in Wand-Nischen. Türbereiche: Der Verschnittanteil bei Verlegen von Bodenbelagsmaterialien in Türbereichen ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Hierfür können keine Mehr- oder Sondervergütungen geltend gemacht werden. - Türbreiten Zimmertüren: bis Bauöffnung 101 cm - Türbreiten Treppenhäuser: Bis Bauöffnung 250 cm - Wandstärken inkl. Putz: bis 30 cm		
	0.2.20	Details zu Fuß-/Sockelleisten siehe LV-Position. Sockelleisten werden auf Wände geklebt. Hilfskonstruktionen für das Verlegen/Kleben an gebogenen Wänden sind in Einheitspreis mit einzukalkulieren.		
	0.2.21 bis 0.2.23	keine Angaben		
	0.3	Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV keine weiteren Angaben		
	0.4	Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299		
		Zusätzlich zur ATV DIN 18365 Bodenbelagarbeiten gelten die weiteren Verdingungsgrundlagen: - ATV DIN 18353 Estricharbeiten - ZDB-Merkblätter der Fachverbände mit Richtlinien zu Bewegungsfugen, Beläge auf Zementestrichen / Heizestrichen und Höhendifferenzen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Toleranzen im Hochbau nach DIN 18201 und DIN 18202

Ergänzende Angaben zur Ausführung:
 Vor Einbau aller Konstruktionen sind die vorgegebenen Maße durch örtliches Aufmaß zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung vor Einbau abzustimmen.
 Notwendige Vorleistungen bzw. Freigaben anderer Unternehmer sind mit der Bauleitung bzw. den beteiligten Firmen rechtzeitig abzustimmen.
 Vor Abnahme ist der Bauleitung eine komplette Dokumentation der eingebauten Konstruktionen und Bauteile, inkl. Prüfzeugniss und Zertifikate zu übergeben.
 Massenangaben sind unverbindlich und müssen vom Anbieter geprüft werden.
 Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind mit geeigneten Maßnahmen vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen. Die Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

1.1 **TEXTILBELAG: NADELVLIES**

Textilbelag, Nadelvlies, Qualitätsbeschreibung Nr. 1
 Zusätzliche Technische Vertragsbedingung - ZTV-01

- Textiler Bodenbelag aus Nadelvlies
- für die Nutzung in: öffentlichen Büro-/Verwaltungsgebäuden
- Beanspruchungsbereich 33 = Gewerbe, stark
- geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ H
- Strapazierwert: extrem robust, Klasse 4
- Herstellungsart: nach EN 1470, Grobtiter Nadelvlies, grobfasrig, meliert
- Polmaterial: 100% PA
- Rücken: 100% synthetisch (PES)
- Poleinsatzgewicht: ca. 600 g/m²
- Flächengewicht der Nutzschicht: ca. 500 g/m²
- Materialstärke gesamt ca. 5,5 mm
- Gesamtgewicht: ca. 1.200 g/m²
- Brandverhalten EN 13501-1 Bfl-s1
- Trittschallverbesserungsmaß ISO 140-8: ca. 21 dB
- Elektrostatisches Verhalten: <= 2 kV
- Ableitwiderstand: max. 1x10(hoch)7 Ohm nach ISO 10965
- Lichtechtheit nach ISO 105-B02: > 6
- Reibechtheit nach ISO 105-X12, trocken: >= 3 - 4
- Bahnware
- geeignet für Fußbodenheizung
- Bahnenbreite mindestens 200 cm

Design:

- Farbrichtung: Grundfarbe dunkelgrau / anthrazit
- Design: unregelmäßig meliert, Fasern mittelgrau
- Farbton und Muster aus der Standardkollektion des Herstellers

1.1.01 **Reinigen der Estrichfläche**

Vorhandenen Zementestrich von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Mörtel- und Farbreste reinigen, danach gründlich abfegen / absaugen, inkl. Entsorgung von Schutt und Bauresten.
 Etagen: 1. - 3. Obergeschoss
 Räume: Büros, Schulungsraum
 Untergrund: Zementestrich

1.005,000 m2

1.1.02 **Messung der Estrichfeuchte**

Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes / Zementestrich mittels der CM-Messmethode, inkl. Wiederholungsmessung und Anfertigen eines Messprotokolls. Abrechnung: nach Anzahl der protokollierten Messpunkte.
 Etagen: 1. - 3. Obergeschoss
 Räume: Büros, Schulungsraum
 Untergrund: Zementestrich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.03	16,000	St		
<p>Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, mitWellenverbinder</p> <p>Fachgerechtes Schließen von Schwind- und Spannungsrissen etc. mit einem 2-Komponenten-Spezial-/Reaktionsharz. Die Risse sind sofern möglich (nicht bei Fußbodenheizung) entsprechend (ca. 2/3 der Estrichdicke) einzuschneiden und mit einem leistungsstarken Industriesauger auszusaugen. Je nach Bedarf sind zusätzliche Quereinschnitte erforderlich, um Rissklammern mit einzuarbeiten. Unmittelbar nach dem Einbringen des Spezialharzes ist der verharzte Bereich unter Verwendung von Quarzsand - Körnung 0,3 bis 0,8 mm - zur Optimierung der Haftvermittlung für die nachfolgenden Spachtelarbeiten im Überschuss abzustreuen.</p> <p>Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Zementestrich Ausführung nur nach Absprache mit der Bauüberwachung. Abrechnungseinheit: lfm Menge auf Nachweis.</p>				
1.1.04	60,000	m		
<p>Untergrund vollflächig spachteln</p> <p>Zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes und um eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erzielen, ist hochwichtiges Spachteln des Zementestrichs mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichs- und Nivelliermasse auszuführen. Die Auftragstärke muss mindestens 3 mm betragen.</p> <p>Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein. Stärke der Ausgleichsschicht: 3 - 5 mm.</p> <p>Verarbeitung Spachtelmasse nach der Herstellervorschrift.</p> <p>Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Zementestrich Spachtelmasse ganzflächig verarbeiten und auftragen, einschließlich fachgerechtem Schleifen, plan abziehen und Absaugen des Schleifstaubes für anschließende Grundierung und Verlegung / Verklebung des Bodenbelages. Zu verlegender Bodenbelag: Nadelvlies, Gesamtdicke ca. 5-6 mm</p>				
1.1.05	1.005,000	m2		
<p>Lieferrn und Einbauen von L-Winkelprofilen, Alu eloxiert, ÜbergangTeppich/Linoleum</p> <p>Lieferrn und Einbauen von L-Winkelprofil-Schienen in Türbereichen.</p> <p>Position: an Innenseite Wandebene, Achse Mitte Türblatt.</p> <p>Material: Aluminium eloxiert, naturfarben (wie RAL 9006)</p> <p>Nutzung: Übergang Beläge Textilbelag/Linoleum für flächenbündigen Übergang.</p> <p>Abmessungen Profil: Höhe ca. 6 mm x Breite 35 mm passend für Beläge mit Materialstärke 5 mm Höhe passend zum textilen Bodenbelag Sichtbare Kante in der Draufsicht: 2,5 mm breit, maximal 3 mm breit</p> <p>Einbauseite: Textilbelagseite der Arbeits-/Bürräume Profil: gestanzt, Trapezförmig gelochte Befestigungsschenkel</p> <p>Auf der vorbereiteten und vorgestrichenen Druckverteilerschicht ist ein Übergangsprofil unter Verwendung eines 2-Komponenten Spezialharzes anzubringen. Der Harzüberschuss ist abzukratzen und unverzüglich mit Quarzsand - Körnung 0,3 mm bis 0,8 mm - im Überschuss abzustreuen.</p> <p>Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Einbauort: mittig unter Zimmertüren (Folgegewerk) Untergrund: Zementestrich</p>				
	65,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.06				
		Randdämmstreifen Estrich abschneiden und entsorgen		
		Höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens, nach Ausführung und nach vollständiger Trocknung der Spachtelschichten inkl. Entsorgung des Randdämm-Materials und Absaugen der Fläche / der Reste für anschließende Grundierung. Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Zementestrich		
	1.000,000	m		
1.1.07				
		Vollflächiges Grundieren		
		Untergrund prüfen, kleinere Partikel und Unebenheiten entfernen durch Abschaben, inkl. gründlichen vollflächigen Absaugen der Fläche, und vorbehandeln Rohbodens / gespachtelte Estrichfläche mit einer geeigneten Tiefgrundemulsion zur Erzielung einer erhöhten Adhäsionsfähigkeit für anschließende vollflächige Verlegung des Bodenbelages. Verarbeitung nach Herstelleranleitung Produkt: nach Herstelleranleitung im System passend für den gewählten, folgend zu verlegenden Bodenbelag. Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Zementestrich, vollflächig gespachtelt Zu verlegender Bodenbelag: Nadelvlies, Gesamtdicke ca. 5-6 mm		
	1.005,000	m2		
1.1.08				
		Liefen und Verlegen von Textilbodenbelag nach ZTV-01 /Qualitätsbeschreibung Nr. 1		
		Liefen von Textilbelag / Teppichboden nach ZTV Qualitätsbeschreibung Nr. 1, auf vollständig gespachteltem und trockenem Untergrund verlegen. Teppichboden vollflächig gemäß Herstelleranleitung verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Teppich verlegen in das halbnasse Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen. Kleber: - Nassklebstoff mit reduziertem Wassergehalt, harzfrei, mit hoher Endfestigkeit - Eigungsbereich: Innenräume - uneingeschränkt geeignet für Textilböden / Nadelvlies-Belag - geeignet für Verlegung auf Zement-Estrich - Eignung für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529 - Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus, GISCODE D1, Blauer Engel UZ 113; emissionsgeprüftes Produkt nach DIBt Grundsätzen. Raumform: großer Segmentbogen - Innenwände / Querwände größtenteils nicht parallel - Längswände Flurseite und Außenwände radial gebogen, Radius > 70 Meter Hinweis: Verschnitte und zusätzliche Verschnittanteile aufgrund nicht orthogonaler Raumformen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Einbauorte: Büroräume, Schulungsraum Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Untergrund: Zementestrich ohne Fußbodenheizung, gespachtelt und grundiert Zu verlegender Bodenbelag: Nadelvlies, Gesamtdicke ca. 5-6 mm		
	1.005,000	m2		
1.1.09				
		Zulage: Bekleben Deckel Bodentank mit Textilbelag		
		Bekleben eines Deckels vom Elektro-Bodentank mit gleichem Textilbelag wie Bodenfläche. Ausrichtung Muster und Rapport: optisch mit Flächenbelag durchlaufend. inkl. aller Zuschnitte, Bekleben mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		geeignetem Klebstoff nach Herstellerrichtlinie, Untergrund, verzinktes Stahlblech, Textilbelag flächenbündig mit Einbaurahmen einkleben. Format/Größe Bodentank bis 30 x 30 cm. Einbauort: Büroräume EG bis 3. OG		
1.1.10	35,000	St		
		Zulage: Zuschnitt und Verlegen Bodenbelag für Elektrobodenkanälen, Breite bis 25 cm		
		Zuschneiden von Bodenbelagsmaterial an Elektrobodenkanälen, OK Belag von Fläche und Deckeln flächenbündig, Kante Bodenkanal gerade, bestehend aus Alu- oder Edelstahl Winkelprofil ca. 2 mm stark, Länge > 2 m. Bekleben des Deckels vom Elektro-Bodentank mit gleichem Textilbelag wie Bodenfläche. Ausrichtung Muster und Rapport: optisch mit Flächenbelag durchlaufend. inkl. aller Zuschnitte, Bekleben mit geeignetem Klebstoff nach Herstellerrichtlinie, Untergrund, verzinktes Stahlblech, Textilbelag flächenbündig mit Einbaurahmen einkleben. Format/Größe Bodenkanal: Länge: raumbreit Breite bis 25 cm Einbauort: Schulungsraum 2.39 im 1. OG Abrechnung nach lfm Bodenkanal, Menge auf Nachweis.		
1.1.11	16,000	m		
		Zulage: Zuschnitt und Verlegen Belag im Bereich Schalltrennung BodenMobile Trennwand		
		Zuschneiden von Bodenbelagsmaterial an einer Schall-/Bodentrennung in Längsachse mittig unter einer mobilen Trennwand, OK Bodenbeläge flächenbündig, Kante Bodentrennung gerade, bestehend aus Alu- oder Edelstahl Winkelprofil ca. 2 mm stark, Länge > 2 m. Bekleben des Mittelstreifens mit gleichem Textilbelag wie angrenzender Bodenfläche. Ausrichtung Muster und Rapport: optisch mit Flächenbelag durchlaufend. inkl. aller Zuschnitte, Bekleben mit geeignetem Klebstoff nach Herstellerrichtlinie. Untergrund: Multiplex Holzwerkstoff seitlich links und rechts: Moosgummi-Trennlagen inkl. Estrich-Trennstreifen links und rechts abschneiden und entsorgen Länge: wie Mobile Trennwand Breite Mittelstreifen: ca. 8 cm Einbauort: Schulungsraum 2.39 im 1. OG Abrechnung nach lfm, Menge auf Nachweis.		
1.1.12	4,900	m		
		Zulage: Bekleben Deckel Bodenkanal mit Textilbelag, Breite bis 25 cm, linear		
		Bekleben eines Deckels vom Elektro-Bodenkanals mit gleichem Textilbelag wie Bodenfläche. Ausrichtung Muster und Rapport: optisch mit Flächenbelag durchlaufend. inkl. aller Zuschnitte, Bekleben mit geeignetem Klebstoff nach Herstellerrichtlinie, Untergrund, verzinktes Stahlblech, Textilbelag flächenbündig mit Einbaurahmen einkleben. Format/Größe Bodenkanal: Breite bis 25 cm, Abrechnung nach lfm Bodenkanal Raum: Schulungsraum 2.39 im 1. OG		
1.1.13	32,000	m		
		Zulage: Zuschnitte/Ausschnitte herstellen im Bodenbelag an aufgehenden Bauteilen		
		Herstellen von Zuschnitten und Ausschnitten im zu verlegenden Bodenbelag an aufgehenden Bauteilen bis Durchmesser 25 mm (Heizleitungen), als Zulage zur Flächenposition Bodenbelag. Einbauort: Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Nadelvliesbelag Abrechnung nach Stück Rohrdurchgang, Menge auf Nachweis.		
	120,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.1.14 **Liefiern und Verlegen von Sockelleisten, Holz, deckend lackiert**

Liefiern und Montieren von Massivholz- / Hartholz-Sockelleisten, werksseitig endbeschichtet mit deckender Lackierung.
Querschnitt Höhe x Stärke = ca. 60 x 15 mm

Unterkante gefast für bündigen Eck-/Wandanschluß. Obere Kante mit Schrägschnitt und abgerundeter oberer Kante, Radius Rundung ca. 4 mm. Innenecken und Außenecken auf Gehrung gearbeitet und Gehrungen (wenn erforderlich) verleimt. Sockelleisten mindestens 2,5 Meter lang. Lange Strecken auf Stoß; Übergänge flächenbündig; Längsverbinding mit Schrägschnitt bzw. geschifft. Kurzlängen sind nur in Fensterleibungen oder an Stützen / Pfeilern zulässig.
Im EP enthalten sind sämtliche Schnitte und Anpassungen an Untergrund bzw. in Raumecken und Anschlüsse an Türen, Stützen und Wandvorsprüngen.

Sockelleisten liefern und fachgerecht mit geeignetem Kleber auf Wände kleben.
Innenwände: gerade
Außenwände Rundbaukörper: rund, Radius größer als 70 Meter
Verlegung inkl. sämtlicher Hilfskonstruktionen wie z.B. Leisten + Keile bei Verlegung von Sockeln an gebogenen Wänden, z.B. in Fluren
Inkl. Zuschnitt und anpassen der Leisten an Türzarge/Stahlzarge.

Untergründe:
- Gipskartonständerwände 2 x 12,5 mm beplankt
- Kalkzementputz auf KS-Mauerwerk
- Kalkzementputz auf Stahlbetonwänden.
- Wände: tapeziert mit Rauh-/oder Glasfasertapete, Höhe ca. ab 4 cm über OKFFB

Material:
Leisten: Buche massiv, astfrei
Oberfläche Holz: deckend farbig lackiert
Lackierung: schlag- und ringfest, 2-Komponenten-Lackierung
Oberfläche: seidenmatt
Farbton: weiß, bzw. hellgetönt, nach Bemusterung
Farbkarten: nach RAL oder NCS
Farbrichtung: RAL 9001, nach Bemusterung

Einbauort:
Etagen: 1. - 3. Obergeschoss
Räume: Büros, Schulungsraum
Untergrund Bodenbelag: Textil, Nadelfilz

1.000,000 m

1.1.15 **Erst-Reinigung Textilbeläge**

Durchführen einer Bauschlussreinigung für sämtliche vorgenannte Textilbeläge, Entfernen von Staub, kleineren Partikeln und Spachtelresten, mit einem geeigneten Reiniger nach Empfehlung und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers, inkl. vollflächiges gründliches Absaugen der Beläge.
Etagen: 1. - 3. Obergeschoss
Räume: Büros, Schulungsraum
Untergrund: Nadelvliesbelag

1.005,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **LINOLEUMBELAG**

Linoleumbelag, Qualitätsbeschreibung Nr. 2
 Zusätzliche Technische Vertragsbedingung - ZTV-02

- Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011
- für die Nutzung in: öffentlichen Büro-/Verwaltungsgebäuden, > in Arbeitsräumen, Büros und Fluren
- mit werkseitiger Oberflächenvergütung aus Primer und Finish,
- Oberfläche doppelt UV-vernetzt, antistatisch,
- Beanspruchungsbereich nach EN ISO 10874: Klasse 34 = Gewerbe, stark
- geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W
- Materialstärke gesamt = 3,5 mm
- Linoleumstärke / Nutzschicht: 2,5 mm
- Gesamtgewicht: 2.900 g/m²
- Brandverhalten DIN 4102-1 Klasse B1; EN 13501-1 Klasse Cfl-s1,
- brandtoxikologisch unbedenklich
- Bewertungsgruppe Rutschgefahr: R 9 gemäß BGR181
- beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut,
- Trittschallminderung EN ISO 10140-3 und EN ISO 717-2: <= 5 dB
- Lichtechtheit nach ISO 105-B02: 6
- Elektrostatisches Verhalten: <= 2 kV
- Bahnware
- geeignet für Verlegung aus Estrichen mit Warmwasserfußbodenheizung
- Bahnenbreite 200 cm

Design-Vorschlag:

- Besonderheit: Es sind 3 verschieden farbige Beläge zu verlegen; Mengen siehe folgende, gesondert ausgewiesene Positionen für die Farben A, B und C, wie folgt:
- Farbe A für Flure und Haupträume: beige-grau
- Farbe B für Nebenräume: mittel- bis dunkelgrau
- Farbe C für Raum Nr. 3.24 KT/ED-Behandlung; Farbe RAL7047 Telegrau 4
- Design: marmoriert
- Farbton und Muster aus der Standardkollektion des Herstellers

1.2.01 **Reinigen der Estrichfläche**

Vorhandenen Zementestrich von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Mörtel- und Farbreste reinigen, danach gründlich abfegen / absaugen, inkl. Entsorgung von Schutt und Bauresten.

Etagen: Erdgeschoss und 1. - 3. Obergeschoss

Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume

Untergründe:

Zementestrich 1.-3. OG

Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss

985,000 m2

1.2.02 **Messung der Estrichfeuchte**

Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes / Zementestrich mittels der CM-Messmethode, inkl.

Wiederholungsmessung und Anfertigen eines Messprotokolls. Abrechnung: nach Anzahl der protokollierten Messpunkte.

Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume

Untergründe:

Zementestrich 1.-3. OG

Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss

16,000 St

1.2.03 **Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, mitWellenverbinder**

Fachgerechtes Schließen von Schwind- und Spannungsrissen etc. mit einem

2-Komponenten-Spezial-/Reaktionsharz. Die Risse sind sofern möglich (nicht bei Fußbodenheizung) entsprechend (ca. 2/3 der Estrichdicke) einzuschneiden und mit einem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>leistungsstarken Industriesauger auszusaugen. Je nach Bedarf sind zusätzliche Quereinschnitte erforderlich, um Rissklammern mit einzuarbeiten. Unmittelbar nach dem Einbringen des Spezialharzes ist der verharzte Bereich unter Verwendung von Quarzsand - Körnung 0,3 bis 0,8 mm - zur Optimierung der Haftvermittlung für die nachfolgenden Spachtelarbeiten im Überschuss abzustreuen.</p> <p>Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume Untergründe: Zementestrich 1.-3. OG Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss Ausführung nur nach Absprache mit der Bauüberwachung. Abrechnungseinheit: lfm Menge auf Nachweis.</p>		
1.2.04	60,000	m		
		<p>Untergrund vollflächig spachteln</p> <p>Zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes und um eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erzielen, ist ganzflächiges Spachteln des Zementestrichs mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichs- und Nivelliermasse auszuführen. Die Auftragstärke muss mindestens 3 mm betragen.</p> <p>Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein. Stärke der Ausgleichsschicht: 3 - 5 mm. Verarbeitung Spachtelmasse nach der Herstellervorschrift.</p> <p>Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume Untergründe: Zementestrich 1.-3. OG Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss Spachtelmasse ganzflächig verarbeiten und auftragen, einschließlich fachgerechtem Schleifen, plan abziehen und Absaugen des Schleifstaubes für anschließende Grundierung und Verlegung / Verklebung des Bodenbelages. Zu verlegender Bodenbelag: Linoleum 2,5 mm Bahnware mit Textilrücken</p>		
1.2.05	985,000	m2		
		<p>Randdämmstreifen Estrich abschneiden und entsorgen</p> <p>Höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens, nach Ausführung und nach vollständiger Trocknung der Spachtelschichten inkl. Entsorgung des Randdämm-Materials und Absaugen der Fläche / der Reste für anschließende Grundierung.</p> <p>Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume Untergründe: Zementestrich 1.-3. OG Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss</p>		
1.2.06	1.118,000	m		
		<p>Vollflächiges Grundieren</p> <p>Untergrund prüfen, kleinere Partikel und Unebenheiten entfernen durch Abschaben, inkl. gründlichen vollflächigen Absaugen der Fläche, und vorbehandeln Rohbodens / gespachtelte Estrichfläche mit einer geeigneten Tiefgrundemulsion zur Erzielung einer erhöhten Adhäsionsfähigkeit für anschließende vollflächige Verlegung des Bodenbelages. Verarbeitung nach Herstelleranleitung</p> <p>Produkt: nach Herstelleranleitung im System passend für den gewählten Bodenbelag.</p> <p>Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume Untergründe: Zementestrich 1.-3. OG Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss</p>		
1.2.07	985,000	m2		
		<p>Liefen und Einbauen von L-Winkelprofilen, Alu eloxiert, ÜbergangLinoleum/Linoleum</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Liefern und Einbauen von L-Winkelprofil-Schienen in Türbereichen.
 Position: an Innenseite Wandebene, Achse Mitte Türblatt.
 Material: Aluminium eloxiert, naturfarben (wie RAL 9006)
 Nutzung: Übergang Beläge Linoleum/Linoleum für flächenbündigen Übergang.
 Abmessungen Profil: Höhe ca. 3,5 mm x Breite 35 mm passend für Beläge mit Materialstärke 2,5 mm
 Höhe passend zum textilen Bodenbelag
 Sichtbare Kante in der Draufsicht: 2,5 mm breit, maximal 3 mm breit
 Einbauseite: Linoleumseite Arbeits-/Bürräume
 Profil: gestanzt, Trapezförmig gelochte Befestigungsschenkel
 Auf der vorbereiteten und vorgestrichenen Druckverteilerschicht ist ein Übergangsprofil unter Verwendung eines 2-Komponenten Spezialharzes anzubringen. Der Harzüberschuss ist abzukratzen und unverzüglich mit Quarzsand - Körnung 0,3 mm bis 0,8 mm - im Überschuss abzustreuen.
 Etagen: 1. - 3. Obergeschoss
 Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume
 Untergründe:
 Zementestrich 1.-3. OG
 Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss

55,000 m

1.2.08 **Liefern und Einbauen von Dehnungsfugenprofilen an Estrichtrennfugen**

Liefern und Einbauen von Dehnungsfugenprofilen an Estrichtrennfugen
 Profiltyp: wartungsfrei
 mit Verbindungssteg, mit weich eingestellter Bewegungszone
 inkl. Schallunterbrechung im Belagsmaterial zur Reduzierung von Tritt- und Körperschall
 Profil uneingeschränkt nutzbar für Überfahren mit Rollstühlen
 Nutzung: Kantenschutz in Belägen geeignet für starken Personenverkehr
 Material: Aluminium eloxiert, naturfarben (wie RAL 9006)
 Nutzung: Übergang Beläge Linoleum/Linoleum für flächenbündigen Übergang.
 Abmessungen Profil: Höhe ca. 3,5 x Breite pro Schenkel 35 mm
 passend für Beläge mit Materialstärke 2,5 mm
 Höhe passend zum textilen Bodenbelag
 Sichtbare Kante in der Draufsicht: ca. 10 mm breit
 Profil: gestanzt, Trapezförmig gelochte Befestigungsschenkel
 Auf der vorbereiteten und vorgestrichenen Druckverteilerschicht ist ein Übergangsprofil unter Verwendung eines 2-Komponenten Spezialharzes anzubringen. Der Harzüberschuss ist abzukratzen und unverzüglich mit Quarzsand - Körnung 0,3 mm bis 0,8 mm - im Überschuss abzustreuen.
 Räume: Flure, Arbeitsräume, Sonderräume
 Untergründe:
 Zementestrich 1.-3. OG
 Zementestrich / Heizestrich im Erdgeschoss

110,000 m

1.2.09 **Liefern und Verlegen von Linoleumbelag nach ZTV-02 /Qualitätsbeschreibung Nr. 2, Farbe A**

Liefern von Linoleumbelag nach ZTV Qualitätsbeschreibung Nr. 2, und auf vollständig gespachteltem und trockenem Untergrund verlegen.

Linoleumbelag vollflächig gemäß Herstelleranleitung verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Belag verlegen in das halbnasse Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen.

Kleber:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.10	866,000	m2		
<p>Liefern und Verlegen von Linoleumbelag nach ZTV-02 /Qualitätsbeschreibung Nr. 2, Farbe B</p> <p>Liefern von Linoleumbelag nach ZTV Qualitätsbeschreibung Nr. 2, und auf vollständig gespachteltem und trockenem Untergrund verlegen.</p> <p>Linoleumbelag vollflächig gemäß Herstelleranleitung verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Belag verlegen in das halbnahe Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen.</p> <p>Kleber: - Nassklebstoff mit reduziertem Wassergehalt, harzfrei, mit hoher Endfestigkeit - Eigungsbereich: Innenräume - uneingeschränkt geeignet für Linoleumböden - geeignet für Verlegung auf Zement-Estrichen mit Fußbodenheizung - Eignung für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529 - Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus, GICODE D1, Blauer Engel UZ 113; emissionsgeprüftes Produkt nach DIBT Grundsätzen.</p> <p>Inkl. Zuschnitte an geraden und gebogenen Wänden (Radius > 70 Meter), inkl. Nahtschnitt, Fugenfrähschnitt und Verfugung mit Linoleum-Schmelzdraht in gleicher Farbe wie die Fläche, inkl. Auftragen eines Naht-Schutzes zum Schutz vor Anschmutzung.</p> <p>Raumform: großer Segmentbogen - Innenwände / Querwände größtenteils nicht parallel - Längswände Flurseite und Außenwände radial gebogen, Radius > 70 Meter Hinweis: Verschnitte und zusätzliche Verschnittanteile aufgrund nicht orthogonaler Raumformen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Etagen: Erdgeschoss und 1. - 3. Obergeschoss Räume: Neben- und Abstellräume Untergründe, gespachtelt und grundiert Zementestrich 1.-3. OG Zement-/Heizestrich im Erdgeschoss Farbe und Design nach Bemusterung; Farbe B Farbton: mittel- bis dunkelgrau		
1.2.11	100,000	m2		
		Lieferrn und Verlegen von Linoleumbelag nach ZTV-02 /Qualitätsbeschreibung Nr. 2, Farbe C, RAL 7047 Lieferrn von Linoleumbelag nach ZTV Qualitätsbeschreibung Nr. 2, und auf vollständig gespachteltem und trockenem Untergrund verlegen. Linoleumbelag vollflächig gemäß Herstelleranleitung verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Belag verlegen in das halbnahe Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen. Kleber: - Nassklebstoff mit reduziertem Wassergehalt, harzfrei, mit hoher Endfestigkeit - Eigungsbereich: Innenräume - uneingeschränkt geeignet für Linoleumböden - geeignet für Verlegung auf Zement-Estrichen - Eignung für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529 - Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus, GISCODE D1, Blauer Engel UZ 113; emissionsgeprüftes Produkt nach DIBt Grundsätzen. Inkl. Zuschnitte an geraden und gebogenen Wänden (Radius > 70 Meter), inkl. Nahtschnitt, Fugenfrässchnitt und Verfugung mit Linoleum-Schmelzdraht in gleicher Farbe wie die Fläche, inkl. Auftragen eines Naht-Schutzes zum Schutz vor Anschmutzung. Raumform: großer Segmentbogen - Innenwände / Querwände größtenteils nicht parallel - Längswände Flurseite und Außenwände radial gebogen, Radius > 70 Meter Hinweis: Verschnitte und zusätzliche Verschnittanteile aufgrund nicht orthogonaler Raumformen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Etage: 2. Obergeschoss Räume: Sonderräume > Raum Nr. 3.24 und 3.25 Untergründe, gespachtelt und grundiert Zementestrich, ohne Fußbodenheizung Farbe und Design nach Bemusterung; Farbe C Farbton: RAL 7047 Telegrau 4		
1.2.12	38,000	m2		
		Zulage: Bekleben Deckel Bodentank mit Linoleumbelag Bekleben eines Deckels vom Elektro-Bodentank mit gleichem Linoleumbelag wie Bodenfläche. Ausrichtung Muster und Rapport: optisch mit Flächenbelag durchlaufend. inkl. aller Zuschnitte, Bekleben mit geeignetem Klebstoff nach Herstellerrichtlinie, Untergrund, verzinktes Stahlblech, Linoleumbelag flächenbündig mit Einbaurahmen einkleben. Format/Größe Bodentank bis 30 x 30 cm. Einbauort: Büro- und Sonderräume EG bis 3. OG		
1.2.13	20,000	St		
		Zulage: Zuschnitte/Ausschnitte herstellen im Bodenbelag an aufgehenden Bauteilen Herstellen von Zuschnitten und Ausschnitten im zu verlegenden Bodenbelag an aufgehenden Bauteilen bis		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Durchmesser 25 mm (Heizleitungen), als Zulage zur Flächenposition Bodenbelag. Einbauort: Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Linoleumbelag Abrechnung nach Stück Rohrdurchgang, Menge auf Nachweis.		
1.2.14	108,000	St		
		Liefern und Verlegen von Sockelleisten, Holz, deckend lackiert Liefern und Montieren von Massivholz- / Hartholz-Sockelleisten, werksseitig endbeschichtet mit deckender Lackierung. Querschnitt Höhe x Stärke = ca. 60 x 15 mm Unterkante gefast für bündigen Eck-/Wandanschluß. Obere Kante mit Schrägschnitt und abgerundeter oberer Kante, Radius Rundung ca. 4 mm. Innenecken und Außenecken auf Gehrung gearbeitet und Gehrungen (wenn erforderlich) verleimt. Sockelleisten mindestens 2,5 Meter lang. Lange Strecken auf Stoß, Übergänge flächenbündig; Längsverbindung mit Schrägschnitt bzw. geschiftet. Kurzlängen sind nur in Fensterleibungen oder an Stützen / Pfeilern zulässig. Im EP enthalten sind sämtliche Schnitte und Anpassungen an Untergrund bzw. in Raumecken und Anschlüsse an Türen, Stützen und Wandvorsprüngen. Sockelleisten liefern und fachgerecht mit geeignetem Kleber auf Wände kleben. Innenwände: gerade Außenwände Rundbaukörper: rund, Radius größer als 70 Meter Verlegung inkl. sämtlicher Hilfskonstruktionen wie z.B. Leisten + Keile bei Verlegung von Sockeln an gebogenen Wänden, z.B. in Fluren Inkl. Zuschnitt und anpassen der Leisten an Türzarge/Stahlzarge. Untergründe: - Gipskartonständerwände 2 x 12.5 mm beplankt - Kalkzementputz auf KS-Mauerwerk - Kalkzementputz auf Stahlbetonwänden. - Wände: tapeziert mit Rauh-/oder Glasfasertapete, Höhe ca. ab 4 cm über OKFFB Material: Leisten: Buche massiv, astfrei Oberfläche Holz: deckend farbig lackiert Lackierung: schlag- und ringfest, 2-Komponenten-Lackierung Oberfläche: seidenmatt Farbton: weiß, bzw. hellgetönt, nach Bemusterung Farbkarten: nach RAL oder NCS Farbrichtung: RAL 9001, nach Bemusterung Einbauort: Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Linoleumbelag Anschluß zum Bodenbelag: Ohne Silikon-Verfugung!		
1.2.15	1.118,000	m		
		Zulage: Sockelleisten in RAL 7047, 2 Räume, 2. OG Farbton RAL 7047 Telegrau, nach Farblarte RAL Classic als Zulage zur Position Sockelleisten 2 Räume im 2. OG Raum-Nr. 3.25 und 3.24		
1.2.16	35,000	m		
		Erst-Reinigung Linoleumbeläge Durchführen einer Bauschlussreinigung für sämtliche vorgenannte Linoleumbeläge, Entfernen von Staub, kleineren Partikeln und Spachtelresten, mit einem geeigneten Reiniger nach Empfehlung und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers, inkl.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		vollflächigem gründlichen, 2-maligem Wischen der Beläge. Etagen: 1. - 3. Obergeschoss Räume: Büros, Schulungsraum Untergrund: Linoleumbelag		
	985,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		LINOLEUMBELAG, ABLEITFÄHIG, Räume 2.11; 2.12; 2.13		
		<p>Linoleumbelag ableitfähig, Qualitätsbeschreibung Nr. 3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingung - ZTV-03</p> <p>- Bodenbelag aus Linoleum EN 548 ableitfähig - für die Nutzung in: öffentlichen Büro-/Verwaltungsgebäuden > in Räumen in denen Schutz vor störender Entladung und Sachschäden erforderlich ist</p> <p>Raum Nr.: 2.11 ; 2.12 ; 2.13 (1. Obergeschoss)</p> <p>- mit werkseitiger Oberflächenvergütung aus Primer und Finish, - Oberfläche doppelt UV-vernetzt, antistatisch, - Beanspruchungsbereich nach EN ISO 10874: Klasse 34 = Gewerbe, stark - geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W - Materialstärke gesamt = 2,5 mm - Gesamtgewicht: 2.900 g/m² - Brandverhalten DIN 4102-1 Klasse B1; EN 13501-1 Klasse Cfl-s1, - brandtoxikologisch unbedenklich - Bewertungsgruppe Rutschgefahr: R 9 gemäß BGR181 - beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenruß, - Lichtechtheit nach ISO 105-B02: 6 - Ableitwiderstand nach DIN EN 1081: max. 1 x 10 hoch 8 Ohm - Isolationswiderstand nach DIN VDE 0100-610: min. 5 x 10 hoch 4 Ohm - Trittschallminderung EN ISO 10140-3 und EN ISO 717-2: <= 5 dB - Bahnware - geeignet für Verlegung aus Estrichen mit Warmwasserfußbodenheizung - Bahnenbreite 200 cm</p> <p>Design-Vorschlag: - Farbrichtung: Grundfarbe beige-grau - Design: marmoriert - Farbton und Muster aus der Standardkollektion des Herstellers</p>		
1.3.01		Reinigen der Estrichfläche		
		<p>Vorhandenen Zementestrich von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Mörtel- und Farbreste reinigen, danach gründlich abfegen / absaugen, inkl. Entsorgung von Schutt und Bauresten. Räume: Sonderräume 1. OG Raum Nr.: 2.11 ; 2.12 ; 2.13 Untergründe: Zementestrich</p>		
1.3.02	38,000	m ²		
		Messung der Estrichfeuchte		
		<p>Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes / Zementestrich mittels der CM-Messmethode, inkl. Wiederholungsmessung und Anfertigen eines Messprotokolls. Abrechnung: nach Anzahl der protokollierten Messpunkte. Räume: Sonderräume 1. OG Raum Nr.: 2.11 ; 2.12 ; 2.13 Untergrund: Zementestrich</p>		
1.3.03	2,000	St		
		Untergrund vollflächig spachteln		
		<p>Zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes und um eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erzielen, ist ganzflächiges Spachteln des Zementestrichs mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichs- und Nivelliermasse auszuführen. Die Auftragstärke muss mindestens 3 mm betragen. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein. Stärke der Ausgleichsschicht: 3 - 5 mm.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.04	38,000	m2		
1.3.05	41,000	m		
1.3.06	38,000	m2		
1.3.07	3,300	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Belag verlegen in das halbnasse Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen.		
		Kleber: - leitfähig - einschließlich durchlaufenden Kupferbändern 10/0,08 mm > Potentialausgleich erfolgt bauseits - Nassklebstoff mit reduziertem Wassergehalt, harzfrei, mit hoher Endfestigkeit - Eigungsbereich: Innenräume - uneingeschränkt geeignet für ableitfähige Linoleumböden - geeignet für Verlegung auf Zement-Estrichen - Eignung für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529 - Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus, GISCODE D1, Blauer Engel UZ 113; emssionsgeprüftes Produkt nach DIBt Grundsätzen.		
		Inkl. Zuschnitte an geraden und gebogenen Wänden (Radius > 70 Meter), inkl. Nahtschnitt, Fugenfrässchnitt und Verfugung mit Linoleum-Schmelzdraht in gleicher Farbe wie die Fläche, inkl. Auftragen eines Naht-Schutzes zum Schutz vor Anschmutzung.		
		Raumform: großer Segmentbogen - Innenwände / Querwände größtenteils nicht parallel - Längswände Flurseite und Außenwände radial gebogen, Radius > 70 Meter Hinweis: Verschnitte und zusätzliche Verschnittanteile aufgrund nicht orthogonaler Raumformen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.		
		Untergrund: Zementestrich ohne Fußbodenheizung, gespachtelt und grundiert Räume: Sonderräume 1. OG Raum Nr.: 2.11 ; 2.12 ; 2.13		
1.3.08	38,000	m2		
		Liefern und Verlegen von Sockelleisten, Holz, deckend lackiert		
		Liefern und Montieren von Massivholz- / Hartholz-Sockelleisten, werksseitig endbeschichtet mit deckender Lackierung. Querschnitt Höhe x Stärke = ca. 60 x 15 mm		
		Unterkante gefast für bündigen Eck-/Wandanschluß. Obere Kante mit Schrägschnitt und abgerundeter oberer Kante, Radius Rundung ca. 4 mm. Innenecken und Außenecken auf Gehrung gearbeitet und Gehrungen (wenn erforderlich) verleimt. Sockelleisten mindestens 2,5 Meter lang. Lange Strecken auf Stoß; Übergänge flächenbündig; Längsverbinding mit Schrägschnitt bzw. geschliffet. Kurzlängen sind nur in Fensterleibungen oder an Stützen / Pfeilern zulässig. Im EP enthalten sind sämtliche Schnitte und Anpassungen an Untergrund bzw. in Raumecken und Anschlüsse an Türen, Stützen und Wandvorsprüngen.		
		Sockelleisten liefern und fachgerecht mit geeignetem Kleber auf Wände kleben. Innenwände: gerade Außenwände Rundbaukörper: rund, Radius größer als 70 Meter Verlegung inkl. sämtlicher Hilfskonstruktionen wie z.B. Leisten + Keile bei Verlegung von Sockeln an gebogenen Wänden, z.B. in Fluren Inkl. Zuschnitt und anpassen der Leisten an Türzarge/Stahlzarge.		
		Untergründe: - Gipskartonständerwände 2 x 12.5 mm beplankt - Kalkzementputz auf KS-Mauerwerk - Kalkzementputz auf Stahlbetonwänden. - Wände: tapeziert mit Rauh-/oder Glasfasertapete,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe ca. ab 4 cm über OKFFB		
		Material: Leisten: Buche massiv, astfrei Oberfläche Holz: deckend farbig lackiert Lackierung: schlag- und ringfest, 2-Komponenten-Lackierung Oberfläche: seidenmatt Farbton: weiß, bzw. hellgetönt, nach Bemusterung Farbkarten: nach RAL oder NCS Farbrichtung: RAL 9001, nach Bemusterung		
		Einbauort: Räume: Sonderräume 1. OG Raum Nr.: 2.11 ; 2.12 ; 2.13 Untergrund: Linoleumbelag Anschluß zum Bodenbelag: Ohne Silikon-Verfugung!		
1.3.09	41,000	m		
		Erst-Reinigung Linoleumbeläge Durchführen einer Bauschlussreinigung für sämtliche vorgenannte Linoleumbeläge, Entfernen von Staub, kleineren Partikeln und Spachtelresten, mit einem geeigneten Reiniger nach Empfehlung und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers, inkl. vollflächigem gründlichen, 2-maligem Wischen der Beläge. Räume: Sonderräume 1. OG Raum Nr.: 2.11 ; 2.12 ; 2.13 Untergrund: Linoleumbelag		
	38,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **LINOLEUMBELAG, SPORTBODEN, Raum 2.35**

Linoleumbelag für Sporthallen Qualitätsbeschreibung Nr. 4

Zusätzliche Technische Vertragsbedingung - ZTV-04

- Sportbodenbelag aus Linoleum EN 14904
- für die Nutzung in: Sport / Fitnessräumen in Verwaltungsgebäuden

Raum Nr.: 2.35 (1. Obergeschoss)

- ohne werkseitigem Oberflächenschutz
- Beanspruchungsbereich nach EN ISO 10874: Klasse 34 = Gewerbe, stark
- geeignet für Sporthallen gem. DIN V 18032-2; DIN EN 14904
- Linoleumschicht homogen auf Jutegewebe
- Materialstärke gesamt = 3,2 mm
- Gesamtgewicht: 3.700 g/m²
- Brandverhalten DIN 4102-1 Klasse B1; EN 13501-1 Klasse Cfl-s1,
- brandtoxikologisch unbedenklich
- Bewertungsgruppe Rutschgefahr: R 9 gemäß BGR181
- beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteglut,
- Lichtechtheit nach ISO 105-B02: 6
- Trittschallminderung EN ISO 10140-3 und EN ISO 717-2: 6 dB
- Bahnware
- Bahnenbreite 200 cm

Design-Vorschlag:

- Farbrichtung: Grundfarbe beige-grau
- Design: marmoriert
- Farbton und Muster aus der Standardkollektion des Herstellers

Inkl. Elastischer Unterlage aus:

- gemahlenem Kork und Linoleumzement, linoxungebunden,
- auf Jutegewebe kalandriert
- Stärke Unterlage: 2 mm
- Flächengewicht: ca. 1.500 g/m²

1.4.01 **Reinigen der Estrichfläche**

Vorhandenen Zementestrich von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Mörtel- und Farbreste reinigen, danach gründlich abfegen / absaugen, inkl. Entsorgung von Schutt und Bauresten.

Etagen: im 1. Obergeschoss

Räume: Sportraum 2.35

Untergründe: Zementestrich

35,000 m2

1.4.02 **Messung der Estrichfeuchte**

Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes / Zementestrich mittels der CM-Messmethode, inkl.

Wiederholungsmessung und Anfertigen eines Messprotokolls. Abrechnung: nach Anzahl der protokollierten Messpunkte.

Etagen: im 1. Obergeschoss

Räume: Sportraum 2.35

Untergründe: Zementestrich

1,000 St

1.4.03 **Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, mitWellenverbinder**

Fachgerechtes Schließen von Schwind- und Spannungsrisen etc. mit einem

2-Komponenten-Spezial-/Reaktionsharz. Die Risse sind sofern möglich (nicht bei Fußbodenheizung) entsprechend (ca. 2/3 der Estrichdicke) einzuschneiden und mit einem leistungsstarken Industriesauger auszusaugen. Je nach Bedarf sind zusätzliche Quereinschnitte erforderlich, um Rissklammern mit einzuarbeiten. Unmittelbar nach dem Einbringen des Spezialharzes ist der verharzte Bereich unter Verwendung von Quarzsand - Körnung 0,3 bis 0,8 mm - zur Optimierung der Haftvermittlung für die nachfolgenden Spachtelarbeiten im Überschuss

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		abzustreuen. Etagen: im 1. Obergeschoss Räume: Sportraum 2.35 Untergründe: Zementestrich Ausführung nur nach Absprache mit der Bauüberwachung. Abrechnungseinheit: lfm Menge auf Nachweis.		
1.4.04	2,000	m		
		Untergrund vollflächig spachteln Zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes und um eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erzielen, ist ganzflächiges Spachteln des Zementestrichs mit einer hochwertigen, stuhlrolleneigneten Ausgleichs- und Nivelliermasse auszuführen. Die Auftragstärke muss mindestens 3 mm betragen. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein. Stärke der Ausgleichsschicht: 3 - 5 mm. Verarbeitung Spachtelmasse nach der Herstellervorschrift. Etagen: 1. Obergeschoss Räume: Sportraum 2.35 Untergrund: Zementestrich Spachtelmasse ganzflächig verarbeiten und auftragen, einschließlich fachgerechtem Schleifen, plan abziehen und Absaugen des Schleifstaubes für anschließende Grundierung und Verlegung / Verklebung des Bodenbelages. Zu verlegender Bodenbelag: Linoleum 3,2 mm Bahnware mit Textilrücken auf elastischer Unterlage.		
1.4.05	35,000	m2		
		Randdämmstreifen Estrich abschneiden und entsorgen Höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens, nach Ausführung und nach vollständiger Trocknung der Spachtelschichten inkl. Entsorgung des Randdämm-Materials und Absaugen der Fläche / der Reste für anschließende Grundierung. Etagen: im 1. Obergeschoss Räume: Sportraum 2.35 Untergründe: Zementestrich, gespachtelt		
1.4.06	25,000	m		
		Vollflächiges Grundieren Untergrund prüfen, kleinere Partikel und Unebenheiten entfernen durch Abschaben, inkl. gründlichen vollflächigen Absaugen der Fläche, und vorbehandeln Rohbodens / gespachtelte Estrichfläche mit einer geeigneten Tiefgrundemulsion zur Erzielung einer erhöhten Adhäsionsfähigkeit für anschließende vollflächige Verlegung des Bodenbelages. Verarbeitung nach Herstelleranleitung Produkt: nach Herstelleranleitung im System passend für den gewählten Bodenbelag. Etagen: im 1. Obergeschoss Räume: Sportraum 2.35 Untergründe: Zementestrich, gespachtelt		
1.4.07	35,000	m2		
		Liefen und Einbauen von L-Winkelprofilen, Alu eloxiert, Übergang Linoleum/Linoleum Liefen und Einbauen von L-Winkelprofil-Schienen in Türbereichen. Position: an Innenseite Wandebene, Achse Mitte Türblatt. Material: Aluminium eloxiert, naturfarben (wie RAL 9006) Nutzung: Übergang Beläge Linoleum/Linoleum für flächenbündigen Übergang. Abmessungen Profil: Höhe ca. 3,5 mm x Breite 35 mm passend für Beläge mit Materialstärke 2,5 mm Höhe passend zum textilen Bodenbelag Sichtbare Kante in der Draufsicht: 2,5 mm breit,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

maximal 3 mm breit
 Einbauseite: Linoleumseite Arbeits-/Bürräume
 Profil: gestanzt, Trapezförmig gelochte Befestigungsschenkel
 Auf der vorbereiteten und vorgestrichenen Druckverteilerschicht ist ein Übergangsprofil unter Verwendung eines 2-Komponenten Spezialharzes anzubringen. Der Harzüberschuss ist abzukratzen und unverzüglich mit Quarzsand - Körnung 0,3 mm bis 0,8 mm - im Überschuss abzustreuen.
 Etagen: im 1. Obergeschoss
 Räume: Sportraum 2.35
 Untergründe: Zementestrich, gespachtelt und grundiert

2,100 m

1.4.08

Liefiern und Verlegen von Linoleumbelag nach ZTV-04 /Qualitätsbeschreibung Nr. 4

Liefiern von Linoleumbelag nach ZTV
 Qualitätsbeschreibung Nr. 4,
 auf vollständig gespachteltem und trockenem Untergrund verlegen,
 inkl. elastischer Unterlage

Linoleumbelag vollflächig gemäß Herstelleranleitung verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Belag einschließlich elastischer Unterlage verlegen in das halbnappe Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen.

Kleber:

- Nassklebstoff mit reduziertem Wassergehalt, harzfrei, mit hoher Endfestigkeit
- Eigungsbereich: Innenräume
- uneingeschränkt geeignet für Linoleumböden
- Eignung für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529
- Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus, GISCODE D1, Blauer Engel UZ 113; emissionsgeprüftes Produkt nach DIBt Grundsätzen.

Produktaufbau auf vorbereiteter, gespachtelter und grundierter Fläche:

1. Klebstoff
 2. Elastische Unterlage 2 mm
 3. Klebstoff
 4. Sportbodenlinoleum 3,2 mm
- > Gesamtaufbaustärke = ca. 7,5 mm

Inkl. Zuschnitte an geraden und gebogenen Wänden (Radius > 70 Meter), inkl. Nahtschnitt, Fugenfrähschnitt und Verfugung mit Linoleum-Schmelzdraht in gleicher Farbe wie die Fläche, inkl. Auftragen eines Naht-Schutzes zum Schutz vor Anschmutzung.

Raumform: großer Segmentbogen

- Innenwände / Querwände größtenteils nicht parallel
- Längswände Flurseite und Außenwände radial gebogen, Radius > 70 Meter

Hinweis:

Verschnitte und zusätzliche Verschnittanteile aufgrund nicht orthogonaler Raumformen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Etagen: im 1. Obergeschoss

Räume: Sportraum 2.35

Untergründe: Zementestrich, gespachtelt und grundiert

35,000 m²

1.4.09

Zulage: Zuschnitte/Ausschnitte herstellen im Bodenbelag an aufgehenden Bauteilen

Herstellen von Zuschnitten und Ausschnitten im zu verlegenden Bodenbelag an aufgehenden Bauteilen bis Durchmesser 25 mm (Heizleitungen), als Zulage zur Flächenposition Bodenbelag.

Abrechnung nach Stück Rohrdurchgang, Menge auf Nachweis.

Etagen: im 1. Obergeschoss

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Räume: Sportraum 2.35
 Untergründe: Zementestrich

1.4.10

2,000 St
Liefen und Verlegen von Sockelleisten, Holz, deckend lackiert

Liefen und Montieren von Massivholz- / Hartholz-Sockelleisten, werksseitig endbeschichtet mit deckender Lackierung.
 Querschnitt Höhe x Stärke = ca. 60 x 15 mm

Unterkante gefast für bündigen Eck-/Wandanschluß. Obere Kante mit Schrägschnitt und abgerundeter oberer Kante, Radius Rundung ca. 4 mm. Innenecken und Außenecken auf Gehrung gearbeitet und Gehrungen (wenn erforderlich) verleimt. Sockelleisten mindestens 2,5 Meter lang. Lange Strecken auf Stoß; Übergänge flächenbündig; Längsverbindung mit Schrägschnitt bzw. geschiftet. Kurzlängen sind nur in Fensterleibungen oder an Stützen / Pfeilern zulässig.
 Im EP enthalten sind sämtliche Schnitte und Anpassungen an Untergrund bzw. in Raumecken und Anschlüsse an Türen, Stützen und Wandvorsprüngen.

Sockelleisten liefern und fachgerecht mit geeignetem Kleber auf Wände kleben.
 Innenwände: gerade
 Außenwände Rundbaukörper: rund, Radius größer als 70 Meter
 Verlegung inkl. sämtlicher Hilfskonstruktionen wie z.B. Leisten + Keile bei Verlegung von Sockeln an gebogenen Wänden, z.B. in Fluren
 Inkl. Zuschnitt und anpassen der Leisten an Türzarge/Stahlzarge.

Untergründe:
 - Gipskartonständerwände 2 x 12.5 mm beplankt
 - Kalkzementputz auf KS-Mauerwerk
 - Kalkzementputz auf Stahlbetonwänden.
 - Wände: tapeziert mit Rauh-/oder Glasfasertapete, Höhe ca. ab 4 cm über OKFFB

Material:
 Leisten: Buche massiv, astfrei
 Oberfläche Holz: deckend farbig lackiert
 Lackierung: schlag- und ringfest, 2-Komponenten-Lackierung
 Oberfläche: seidenmatt
 Farbton: weiß, bzw. hellgetönt, nach Bemusterung
 Farbkarten: nach RAL oder NCS
 Farbrichtung: RAL 9001, nach Bemusterung

Einbauort:
 Etagen: im 1. Obergeschoss
 Räume: Sportraum 2.35
 Untergrund: Linoleumbelag
 Anschluß zum Bodenbelag: Ohne Silikon-Verfugung!

1.4.11

25,000 m
Erst-Reinigung Linoleumbeläge

Durchführen einer Bauschlussreinigung für sämtliche vorgenannte Linoleumbeläge, Entfernen von Staub, kleineren Partikeln und Spachtelresten, mit einem geeigneten Reiniger nach Empfehlung und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers, inkl. vollflächigem gründlichen, 2-maligem Wischen der Beläge.

Etagen: im 1. Obergeschoss
 Räume: Sportraum 2.35

35,000 m2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		LOS 13 - BODENBELAGSARBEITEN nach DIN ATV 18365		
1.1		TEXTILBELAG: NADELVLIES		
1.2		LINOLEUMBELAG		
1.3		LINOLEUMBELAG, ABLEITFÄHIG, Räume 2.11; 2.12; 2.13		
1.4		LINOLEUMBELAG, SPORTBODEN, Raum 2.35		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.